

**\_für die Region**

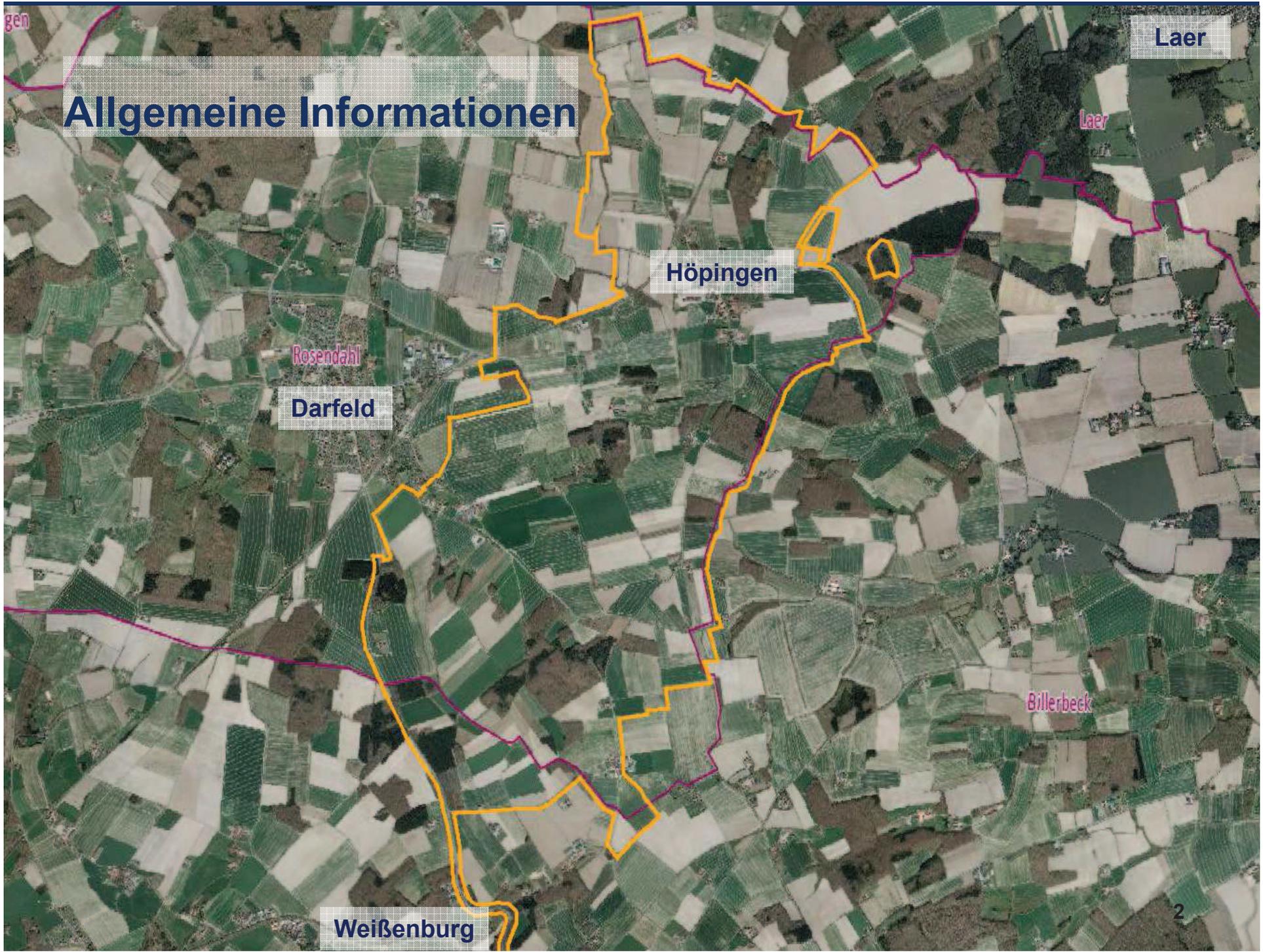
**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Darfeld**  
Bauausschuss – Gemeinde Rosendahl

Kehl, Timmer, Holz, Lange

Osterwick, 21.09.2017



# Allgemeine Informationen



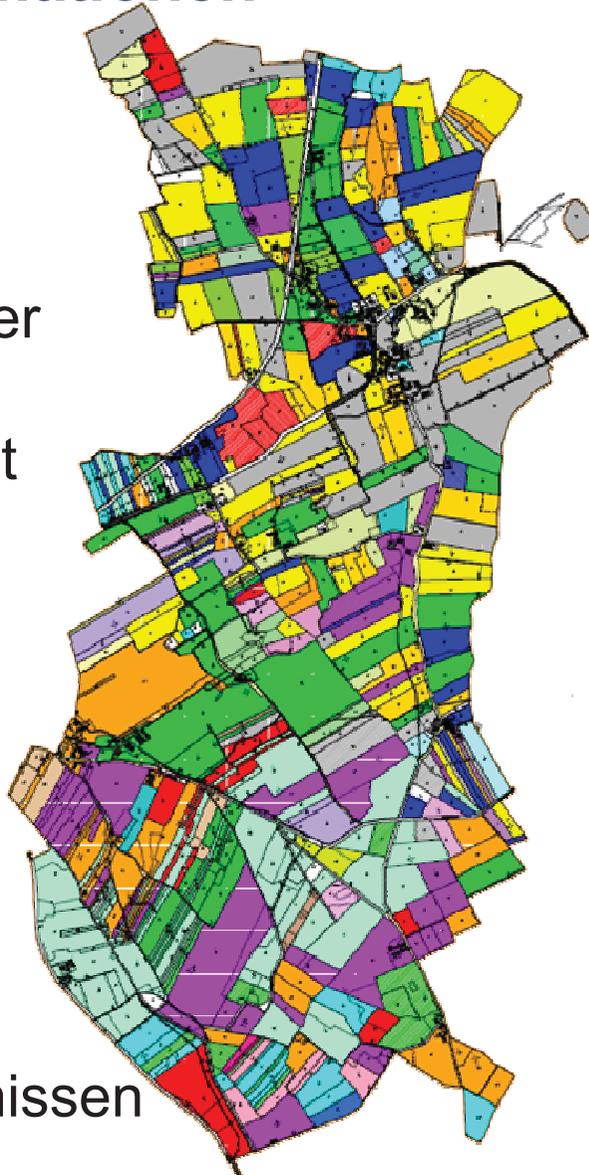


## Allgemeine Informationen

- Verfahrensart: Vereinfachtes  
Flurbereinigungsverfahren  
gemäß § 86 FlurbG
- Einleitung: 09.12.2008
- Verfahrensgröße: ca. 922 ha  
(ca. 63 ha auf  
Billerbecker Stadtgebiet)
- davon: ca. 735 ha Acker/Grünland  
ca. 112 ha Wald/ Gehölz  
Rest = Hofräume, Wege, ...
- Anzahl der Flurstücke: 983
- Teilnehmerzahl: ca. 120

## Allgemeine Informationen

- Starke Besitzzersplitterung
- Besitzverhältnisse liegen unterhalb der ökonomischen Bewirtschaftbarkeit
- Landwirte haben versucht, durch Pflugtausche ihre Bewirtschaftungssituation zu verbessern
- Bewirtschaftung weicht von Eigentumsverhältnissen ab





## Allgemeine Informationen

- Verfahrensziele (Einleitungsbeschluss vom 09.12.2008)
  - Neuordnung der Besitzverhältnisse und wirtschaftliche Verbesserung von Flächengrößen und –zuschnitten durch Flächentausch und –zusammenlegungen
  - Ordnung der rechtlichen Verhältnisse, u. a. durch Neuvermessung des Gebietes
  - Vorbeugung von Konflikten zwischen Land- und Forstwirten und Erholungssuchenden
  - der Erhalt und die Entwicklung der Kulturlandschaft im Ausgleich mit wirtschaftlichen Interessen der Land- und Forstwirtschaft und ökologischen Belangen



## Allgemeine Informationen

- Zusätzliche Verfahrensziele (Aufklärungsversammlung 2017)
  - Wegebau
  - Landschaftsentwicklung
  - Dorfentwicklung



## Allgemeine Informationen - Finanzierung

Beantragte Mittel	2008	2017
Wegebau	70.000 €	(1.261.000) 1.219.000 €
Kompensation	0 €	200.000 €
Landschaftsentwicklung	25.000 €	500.000 €

Wegebau geplant: gesamt ca. 9,4 km

Ausbau: ca. 7,65 km davon in Asphaltbauweise ca. 3,18 km

Neubau: ca. 1,77 km davon in Asphaltbauweise ca. 0,30 km

Asphaltbauweise: ca. 3,48 km, DoB: ca. 5,92 km

ca. 0,99 km Wegeausbau (wassergebundene Decke, DoB) auf dem Stadtgebiet von Billerbeck.



## Allgemeine Informationen - Finanzierung

- Die Kosten des Flurbereinigungsverfahrens unterteilen sich in Verfahrenskosten und Ausführungskosten
- Verfahrenskosten = die Kosten der Behörde = Land NRW
- Ausführungskosten = die Kosten für die Vermessung / Vermessungsnebenkosten, Herstellung und Unterhaltung der gemeinschaftlichen Anlagen
- Die Ausführungskosten fallen der Teilnehmergeinschaft zur Last. Diese erhält hierzu **80 % Zuschüsse** von EU, Bund und Land. Die Teilnehmer tragen so mit einem **Eigenanteil von 20 %**.



## Allgemeine Informationen - Finanzierung

- Ausführungskosten - Zusammenstellung

1) Wegebau

(inkl. 19 % MwSt.) ca. 1.261.000 Euro

2) Kompensationsmaßnahmen

(inkl. 19 % MwSt.) ca. 200.000 Euro

3) Landschaftsentwicklungsmaßnahmen

(inkl. 19 % MwSt.) ca. 500.000 Euro

**Gesamt ca. 1.959.000 Euro**



## Allgemeine Informationen - Finanzierung

- Ausführungskosten - Zusammenstellung

Finanzierung: **Förderung (80 %)** und **Kofinanzierung (20 %)**

1) Wegebau ca. 1.261.000 Euro

**1.008.800 Euro** **252.200 Euro**

2) Kompensations- ca. 200.000 Euro

maßnahmen

**160.000 Euro** **40.000 Euro**

3) Landschaftsentwicklungs- ca. 500.000 Euro

maßnahmen (die TG trägt hier nicht  
die Kofinanzierung)

**400.000Euro** **100.000 Euro**



## Allgemeine Informationen - Finanzierung

- Ausführungskosten - Zusammenstellung

Finanzierung: **Förderung (80 %)** und **Kofinanzierung (20 %)**

1) Wegebau ca. 1.261.000 Euro

**1.008.800 Euro** **252.200 Euro**

2) Kompensations- ca. 200.000 Euro

maßnahmen

**160.000 Euro** **40.000 Euro**

**Summe:** **1.167.200 Euro** **292.200 Euro**

**abzüglich Anteil der Stadt Billerbeck**

**- 22.000 Euro**

**Anteil der Gemeinde Rosendahl**

**270.200 Euro**



- Ziel:
  - Eine erfüllende Erschließung schaffen, die an die heutigen Anforderungen angepasst ist:
    - Anpassung der Wege an die heutigen Ausbaustandards und somit Anpassung an die heutigen modernen landwirtschaftlichen Maschinen  
**(Richtlinie für den ländlichen Wegebau = RLW)**
    - tlw. Verlegung von Wegen, um eine effektive Neustrukturierung des Flurbereinigungsgebietes zu ermöglichen, mit dem Ziel für die zukünftige Bewirtschaftung Arbeitszeit einzusparen und Arbeits- und Maschinenkosten zu senken
    - Anpassung/ Reduzierung des Wegenetzes



- Vorgaben

- Wegeplanung erfolgt unter den Kriterien

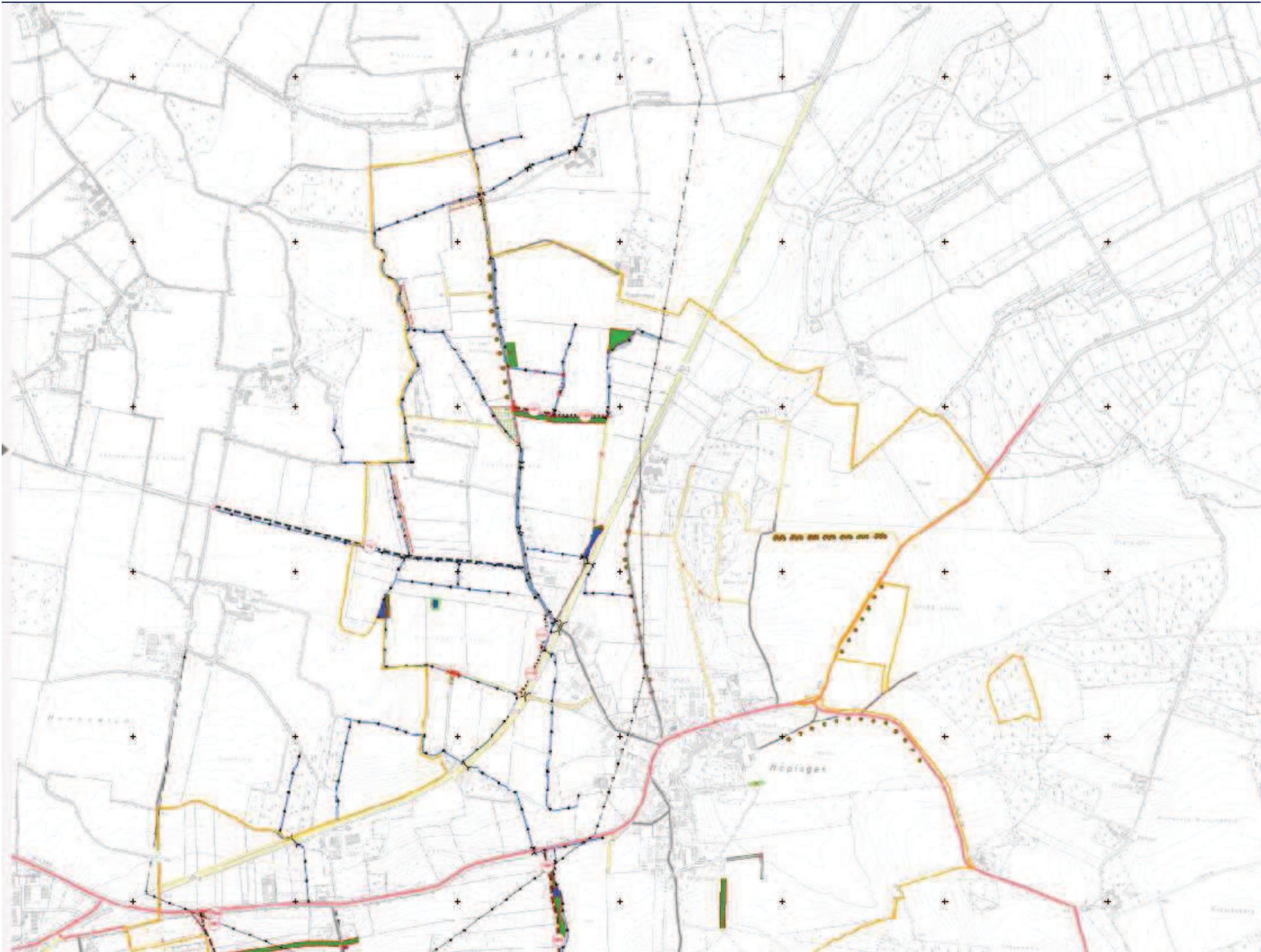
1. Vermeidbarkeit von Eingriffen

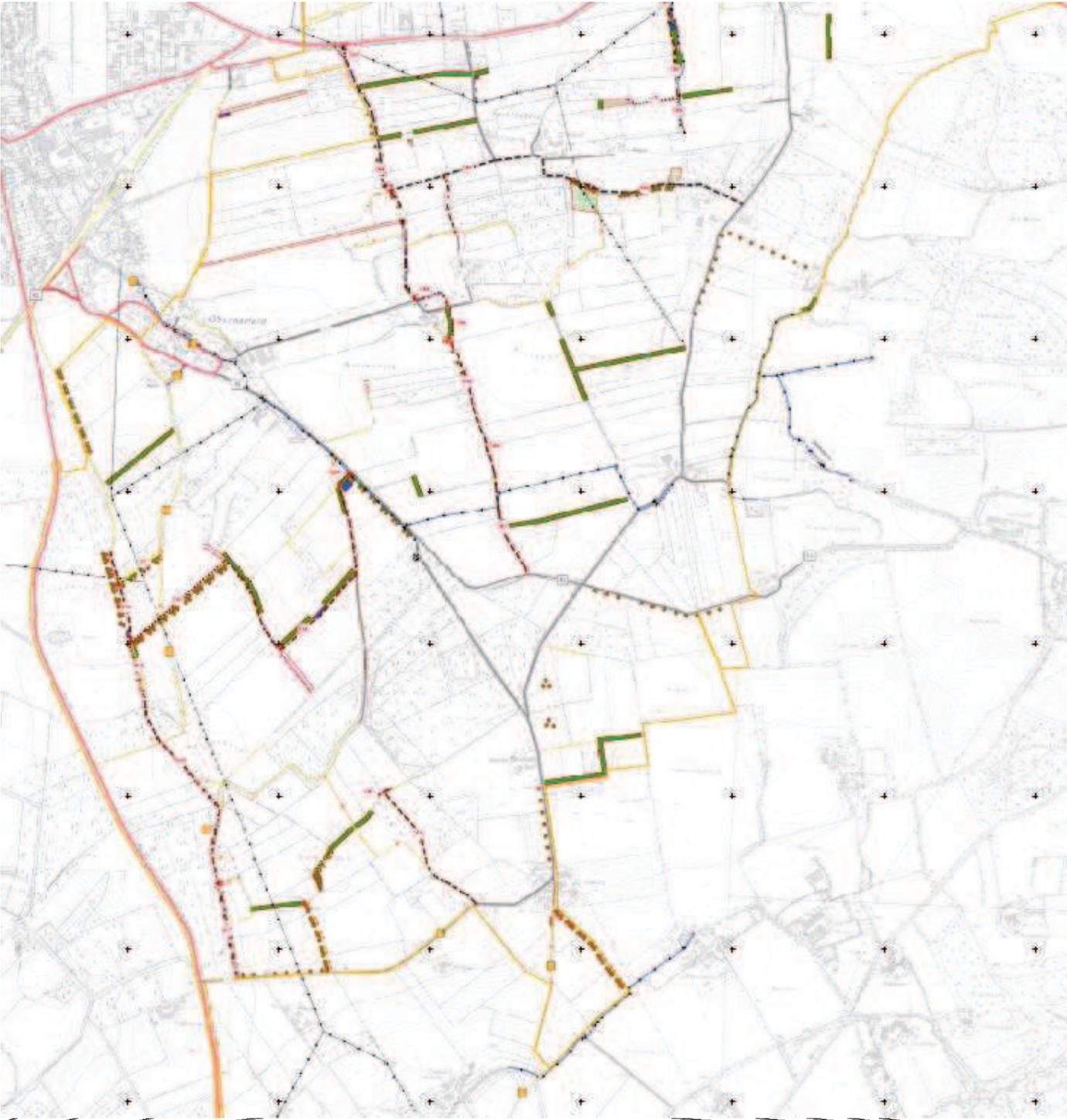
2. Minimierung von Eingriffen

3. Möglichkeit der Kompensation

- Rücksicht auf die kulturhistorische Landschaft

- Rücksicht auf das bestehende Wanderwege-, Radwege-,  
und Reitwegenetz



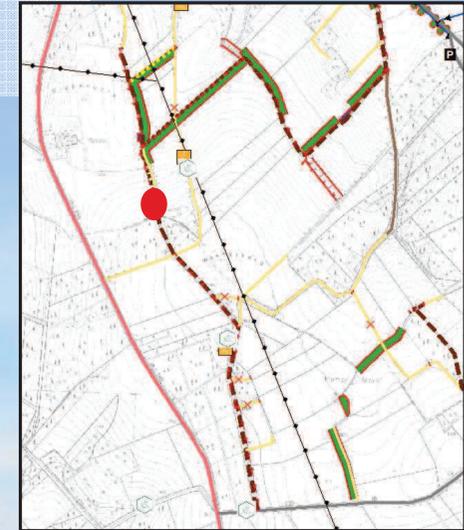




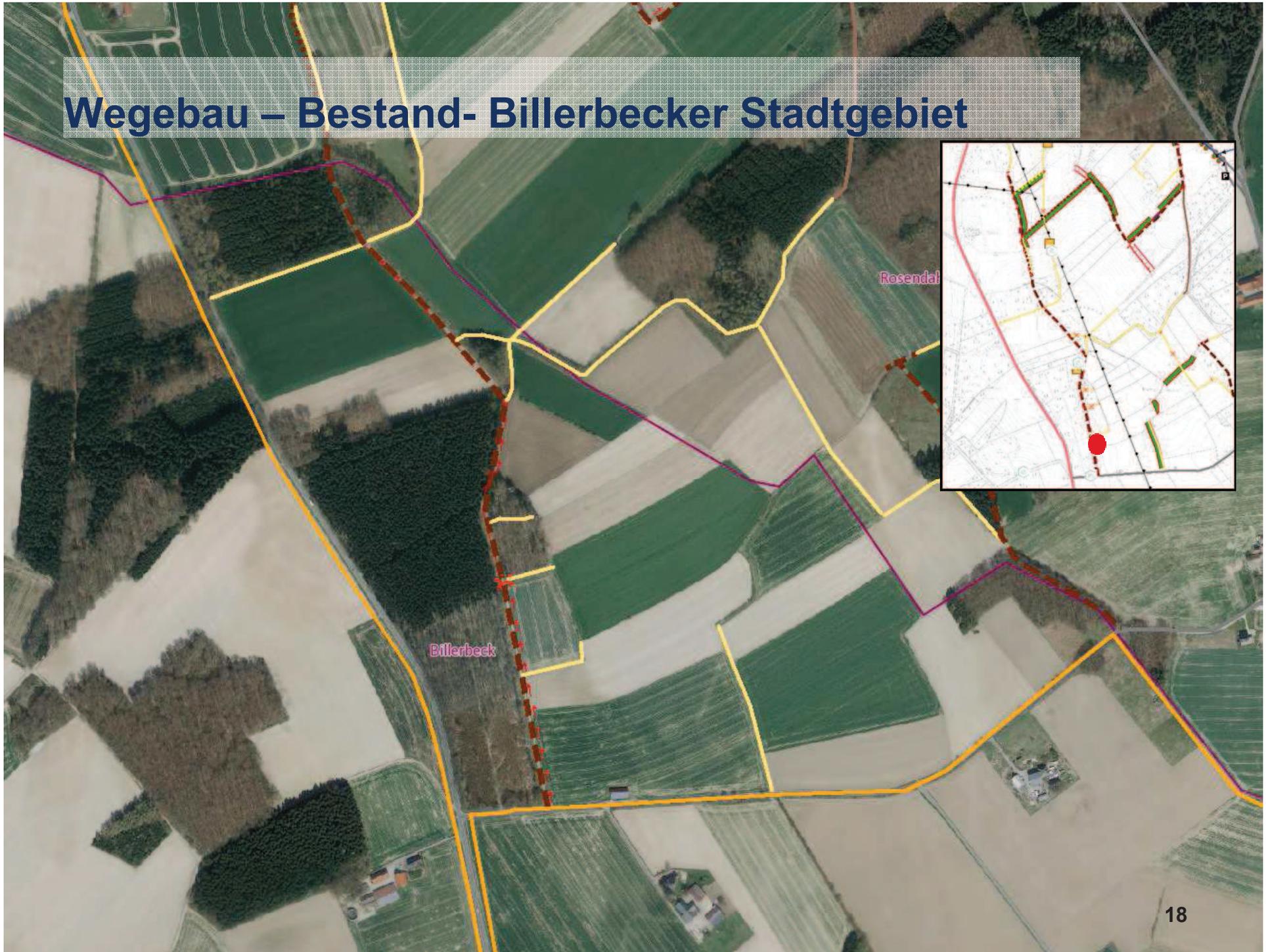
# Wegebau – Rücksicht auf Wanderwege



# Wegebau – Rücksicht auf Wanderwege, Hohlwege



# Wegebau – Bestand- Billerbecker Stadtgebiet



# Wegebau – Bestand- Billerbecker Stadtgebiet

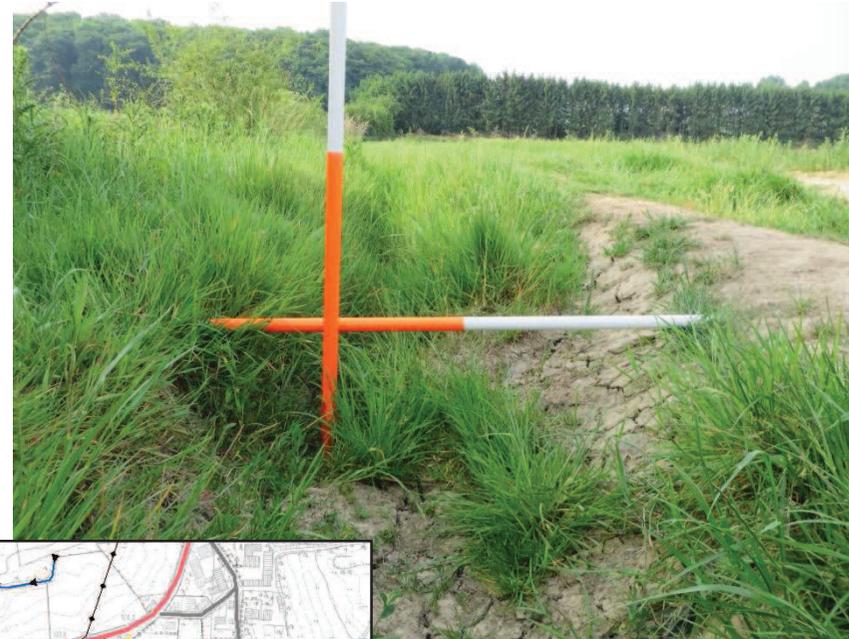


# Wegebau - Bestand





# Wegebau - Bestand



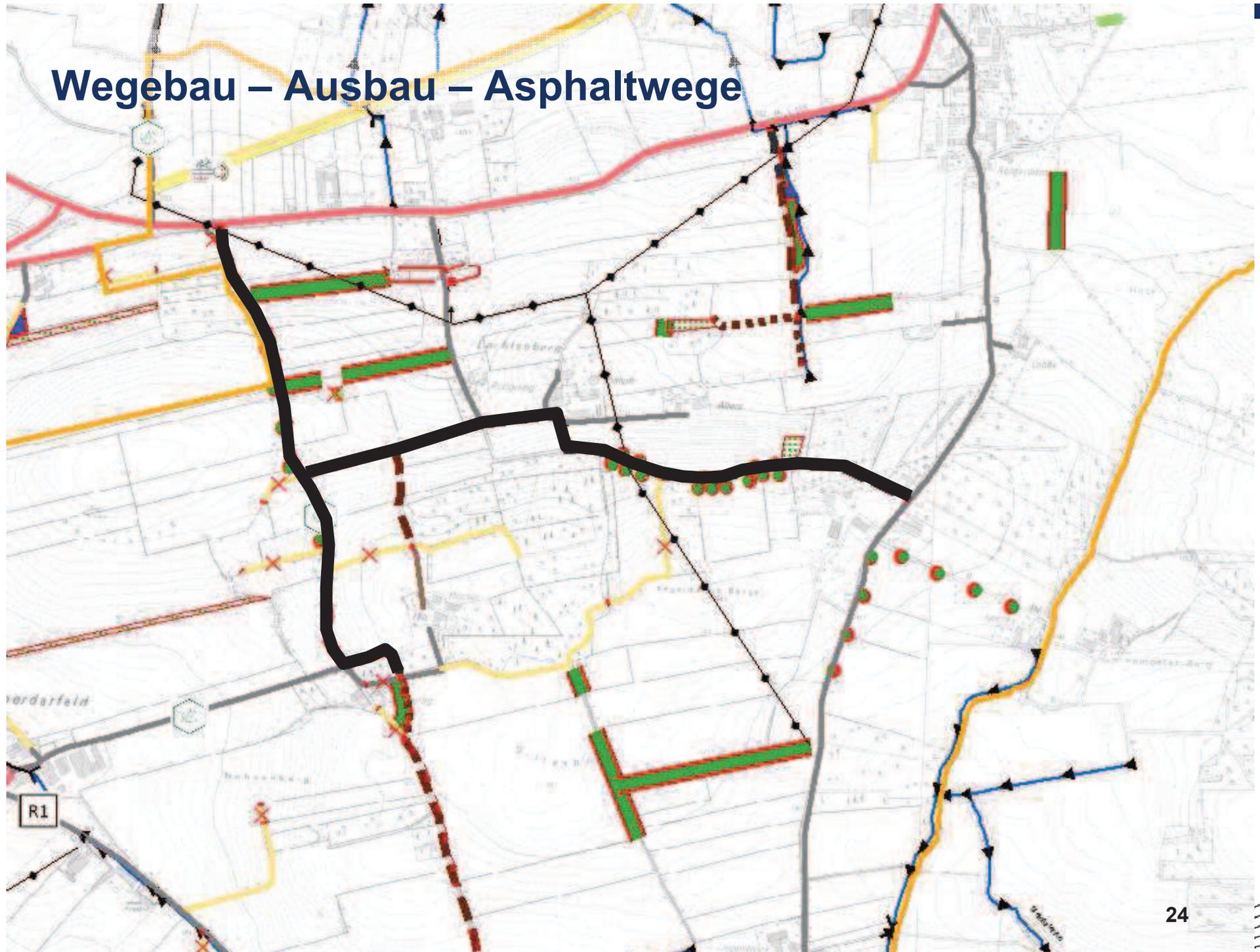
# Wegebau - Bestand



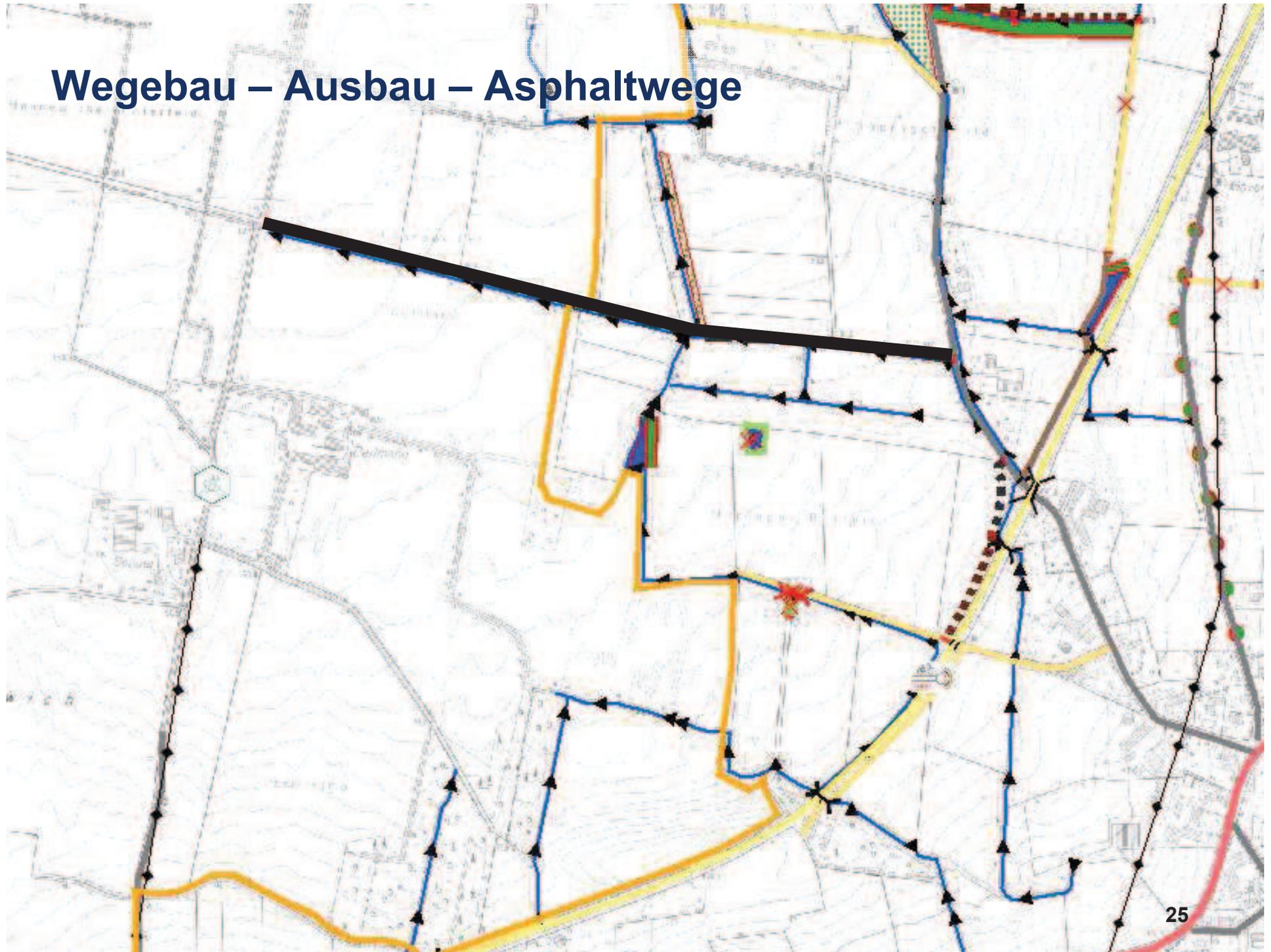
# Wegebau - Neubau



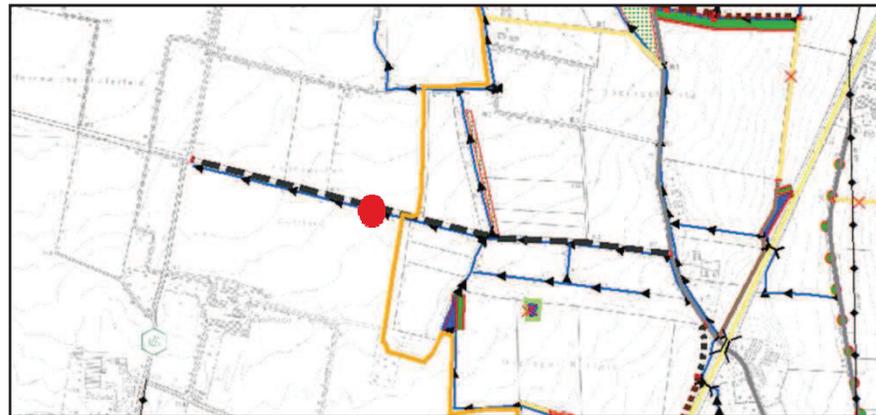
# Wegebau – Ausbau – Asphaltwege



# Wegebau – Ausbau – Asphaltwege



# Wegebau – Ausbau – Asphaltwege



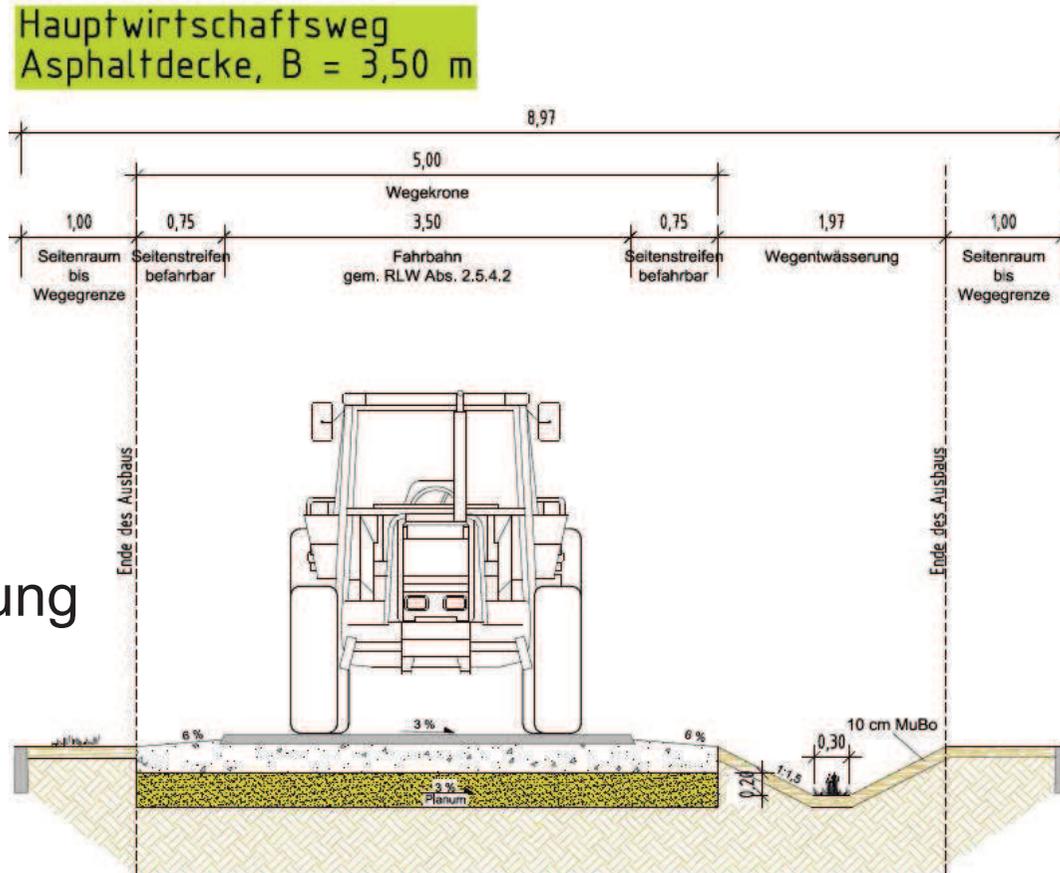


- Weiterer Planungsablauf

- die bisherigen Planungen sind ein Entwurfskonzept
- im Benehmen mit dem Vorstand der  
Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Darfeld  
wird der Wege- und Gewässerplan aufgestellt

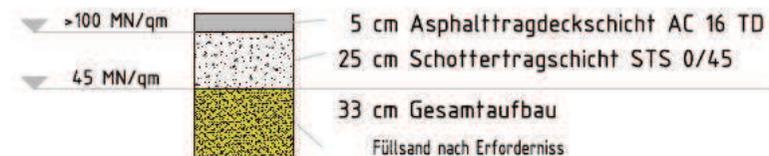
# Wegebau

- Regeldarstellung:  
Hauptwirtschaftsweg
- Bauart:  
Asphalt
- Funktion:  
Weitmaschige Erschließung  
der Feldflur



## Aufbau Wegekörper

gem. RLW Bild 8.2 Zeile 3, Spalte 2





# Wegebau

Hauptwirtschaftsweg

Asphalt



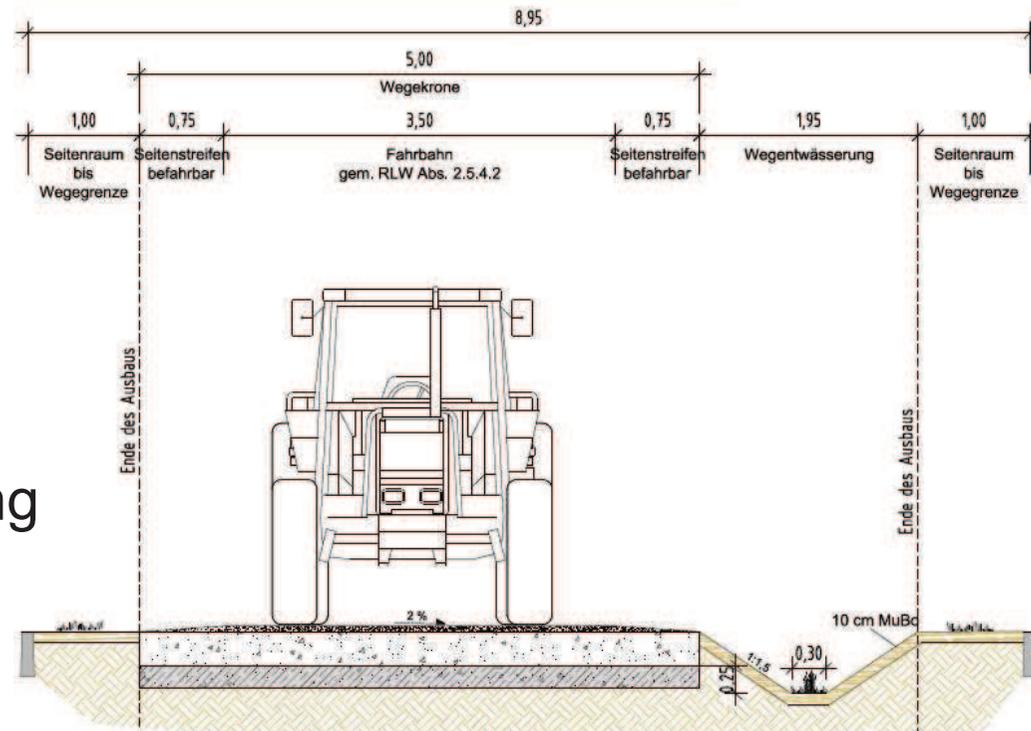
Beispiel aus der Flurberreinigung Olfen; Bildquelle und © jeweils Bezirksregierung Münster



# Wegebau

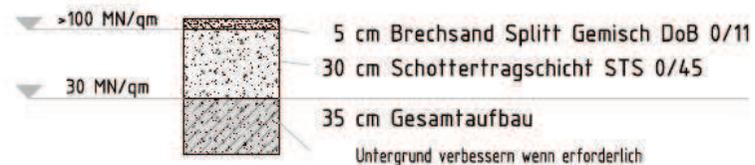
- Regeldarstellung:  
Hauptwirtschaftsweg
- Bauart:  
Deckschicht o. Bindemittel
- Funktion:  
Weitmaschige Erschließung  
der Feldflur

## Hauptwirtschaftsweg Deckschicht ohne Bindemittel, B = 3,50 m



## Aufbau Wegekörper

gem. RLW Bild 8.2 Zeile 2, Spalte 4





# Wegebau

Hauptwirtschaftsweg / Wirtschaftsweg  
Deckschicht ohne Bindemittel



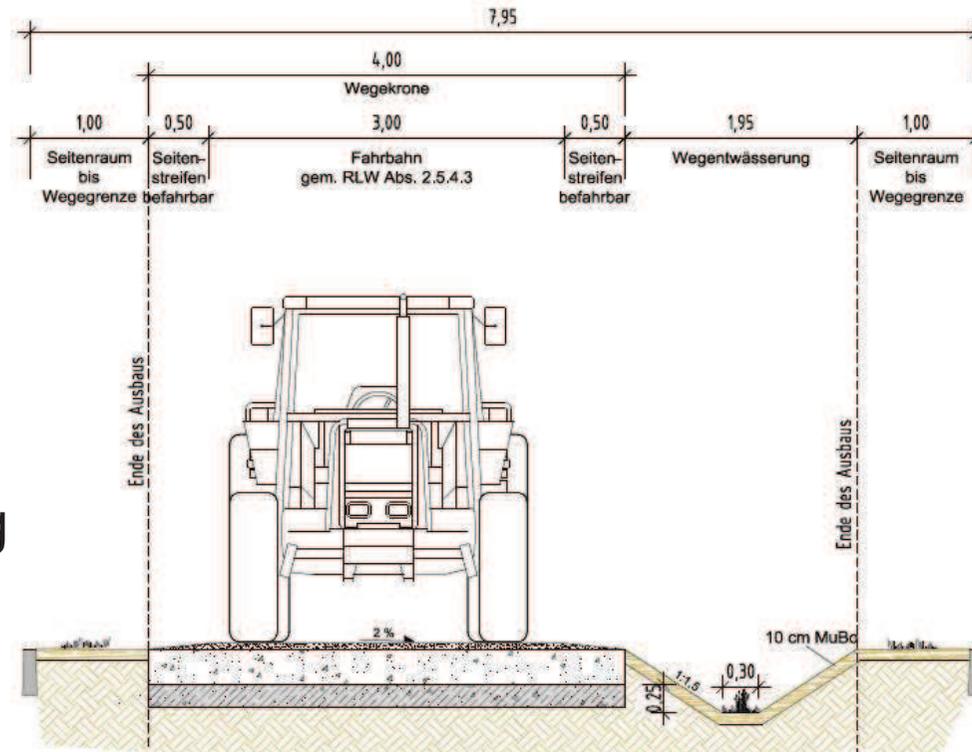
Beispiel aus der Flurbereinigung Olfen; Bildquelle und © jeweils Bezirksregierung Münster



# Wegebau

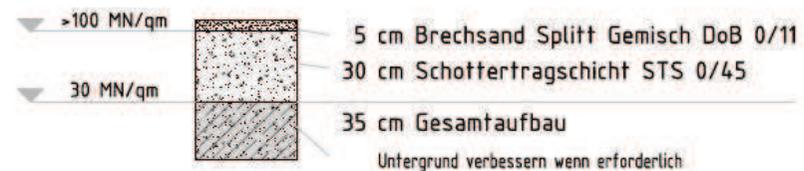
- Regeldarstellung:  
Wirtschaftsweg
- Bauart:  
Deckschicht o. Bindemittel
- Funktion:  
Engmaschige Erschließung  
der Feldflur

## Wirtschaftsweg Deckschicht ohne Bindemittel, B = 3,00 m



### Aufbau Wegekörper

gem. RLW Bild 8.2 Zeile 2, Spalte 4



# Kompensationsmaßnahmen, Landschaftsentwicklung



**➔ Kompensationsmaßnahmen** (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) sind verpflichtend, wenn Eingriffe (z.B. Wegebau, Ausbau von Gewässern, Beseitigung von Gehölz- u. Krautvegetation etc.) durchgeführt werden §14 u. §15 BNatSchG, sowie § 30 u. 31 LNatSchG

**Ausgleichsmaßnahmen** sind Maßnahmen, die geeignet sind, die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushaltes wieder herzustellen und das Landschaftsbild landschaftsgerecht wieder herzustellen oder neu zu gestalten.

**Ersatzmaßnahmen** sollen die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushaltes in der betroffenen naturräumlichen Region in gleichwertiger Weise ersetzen oder das Landschaftsbild landschaftsgerecht neu gestalten.

**➔ Vorrangig: Umsetzung des Landschaftsplans**

# Kompensationsmaßnahmen, Landschaftsentwicklung



 **Landschaftsentwicklung** zur Wahrung öffentlicher Interessen gemäß § 37 FlurbG, Absatz 1:

Öffentliches Interesse ist auch die Ausweisung von Flächen in verhältnismäßig geringem Umfang für Anlagen, die dem Naturschutz, der Landschaftspflege und der Erholung dienen.

Insbesondere Strukturen, die der Biotopvernetzung, dem Biotopschutz und der Optimierung von Lebensräumen dienen.

# Kompensationsmaßnahmen, Landschaftsentwicklung



## Artenschutzrechtliche Prüfung

Bei allen genehmigungspflichtigen Planungs- und Zulassungsverfahren müssen gemäß europäischem Recht und Bundesrecht die Belange des Artenschutzes geprüft werden.

Der Prüfumfang beschränkt sich auf die Arten, die in der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie Anhang IV bzw. der planungsrelevanten Arten, aufgeführt sind.

Aufgabe der Teilnehmergemeinschaft ist es, im Voraus nachzuweisen, dass der Schutz dieser besonders geschützten Arten durch Maßnahmen des Flurbereinigungsverfahrens beachtet wird. Dazu wird die **Artenschutzrechtliche Prüfung** durchgeführt.

# Kompensationsmaßnahmen, Landschaftsentwicklung



Beispiele:

- Hecken, Wallhecken, Gehölzstreifen
- Baumreihen
- Einzelgehölze, Gehölzgruppen, Flurgehölze, Flächenpflanzungen
- Stehende Gewässer
- Gewässerauen
- Säume entlang von Wegen und Wäldern
- Sukzessionsflächen

# Kompensationsmaßnahmen, Landschaftsentwicklung



Beispiele:



Beispiele aus anderen Flurbereinigungsverfahren; Bildquelle und © jeweils Bezirksregierung  
Münster



# Weiterer Ablauf der Flurbereinigung

2017

- Vorstandssitzung Wegeplanung
- Bezirksausschuss der Stadt Billerbeck
- Bauausschuss der Gemeinde Rosendahl
- Ratssitzung der Gemeinde Rosendahl
- Vorstandssitzung

weitere  
Schritte

- Aufklärung
- Grundsatz- und Landschaftstermin
- Aufstellen des Planentwurfs

weitere  
Schritte

- Vorprüfung
- Anhörungstermin
- Plangenehmigung

weitere  
Schritte

- Einholen der Bauerlaubnisse
- Freistellen der Wegetrassen
- Baubeginn



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



## Kontaktdaten

### Bezirksregierung Münster

#### Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung

Leisweg 12

48653 Coesfeld

**Projektleiter:** Herr Benedikt Timmer

Tel.: 0251/411-5020

E-Mail: [benedikt.timmer@brms.nrw.de](mailto:benedikt.timmer@brms.nrw.de)

**Planungsdezernentin:** Frau Birgit Kehl

Tel.: 0251/411-5018

E-Mail: [birgit.kehl@brms.nrw.de](mailto:birgit.kehl@brms.nrw.de)

**Presseanfragen** richten Sie bitte an die Pressestelle der Bezirksregierung  
Münster:

Herr Thomas Drewitz

Tel.: 0251/411-2204

E-Mail: [thomas.drewitz@brms.nrw.de](mailto:thomas.drewitz@brms.nrw.de)